

Fragen, Fragen, Fragen...

Was sind Vorurteile? Wer leidet darunter? Wie entstehen sie? Haben wir selbst Vorurteile? Sechs Schülerinnen und Schüler aus Köln diskutierten darüber. Sevilay, Akif und Asiya sind Kinder türkischer Gastarbeiter in der Bundesrepublik.

Gegen wen richten sich eigentlich Vorurteile?

Akif: Gegen Ausländer zum Beispiel, und wenn man Ausländer sagt, meint man Türken.

Sevilay: Mein Bruder hat über 30 Bewerbungen um eine Lehrstelle geschrieben. Er hat keine bekommen.

Manfred: Vorurteile? Gegen Punker zum Beispiel, und vor allem gegen Neger.

Andy: Und gegen Deutsche aus anderen Bundesländern. Die Bayern – das sind doch ganz normale Menschen, aber viele glauben, sie haben Lederhosen mit weißen Hemden an und eine Tuba auf dem Rücken.

Manfred: Genau. Der typische Bayer trinkt viel Bier und hat einen dicken Bauch. Und die Mutter sitzt auf der Wiese und hat eine Kuh an der Leine.

Nadja: Und die Engländer können nicht kochen.

Andy: Und alle Russen haben Pelzmützen auf mit einem roten Stern daran.

Manfred: Und die Amerikaner haben alle eine Pershing-Rakete in der Tasche.

Nadja: Und die Mädchen? Ich war auf einem Mädchengymnasium. Da haben wir eine Fußballmannschaft gegründet. Wenn wir das anderen erzählt haben, haben alle gelacht.

Akif: Und wenn Jungen mit Puppen spielen, ist das für viele „unmöglich“.

Welche Folgen haben Vorurteile für die Betroffenen?

Akif: Ich habe schon oft gehört: „Hau ab, du Türke!“ Dann fühle ich mich immer ganz elend.

Asiya: Solche Leute sollten mal selbst erleben, was sie uns antun.

Akif: Das haben wir einmal gemacht, in den Sommerferien in der Türkei. Da haben wir Deutsche gesehen und laut gerufen: „Deutsche raus!“ Die haben ganz komisch geguckt.

Wie entstehen denn Vorurteile?

Andy: Ich glaube, auch ein Stück Neid gehört dazu. Ich zum Beispiel würde auch lieber in Köln-Marienborn wohnen. Aber das ist zu teuer. Dann sage ich einfach: „Die sind ja verrückt, so teure Häuser zu bauen.“

Manfred: Man urteilt auf den ersten Blick, ohne Genaueres zu wissen.

Was kann man gegen Vorurteile tun?

Manfred: Man muß die Leute ansprechen. Man muß sie fragen: Warum habt ihr Vorurteile? Die meisten haben gar keinen Grund für das, was sie sagen.

Andy: Das ist immer so: Man lernt jemanden kennen und bildet sich eine Meinung. Das kann man nicht verhindern.

Sevilay: Richtig: Man denkt immer in Vorurteilen.

Andy: Ja, aber wenn man ein Vorurteil hört, muß man mit den Leuten darüber reden.

Akif: Wir haben unsere Nachbarn einmal mitgenommen in die Türkei. Vorher mochten sie die Türken nicht sehr. Aber dann hat es ihnen sehr gut gefallen in der Türkei.

Asiya: Wir kochen in der Schule. Immer gab es deutsches Essen. Wir wollten auch einmal türkisch kochen. Da haben die anderen gesagt: „Das kann man doch nicht essen mit soviel Knoblauch darin.“ Dann hat es ihnen aber sehr gut geschmeckt. Nachher hat die Lehrerin gefragt: „Warum wolltet ihr das zuerst nicht?“ Da haben sie gerufen: „Das haben wir doch gar nicht gesagt.“

Manfred: Die waren zu stolz. Sie wollten das nicht zugeben. Da ist doch das Problem: Die Menschen müssen mehr Verständnis haben. Dann kann man schon sehr viel gegen Vorurteile tun.

Sevilay: Einer lernt drei Japaner kennen. Die sind nett. Also sind alle Japaner nett.

Andy: Oder ich sage: Der wählt die falsche Partei, deshalb will ich mit dem nichts zu tun haben. Das ist auch ein Vorurteil. Er hat eine andere Meinung als ich, aber ich kann doch mit ihm gut auskommen und diskutieren. Das ist auch mit Leuten, die andere Kleidung tragen.

Asiya: Stimmt. Viele Leute sagen auch, daß wir Türken uns anpassen müssen. Sie sehen türkische Frauen mit ihren Kopftüchern und meinen, die wollen sich nicht anpassen. Sie müssen aber ihr Kopftuch tragen, weil die Religion es ihnen vorschreibt.

Manfred: Vorurteile gehen meistens gegen Minderheiten. Die verhalten sich anders, so wie es die Mehrheit nicht will oder nicht gewohnt ist.

Wählen Sie einen Diskussionsleiter und äußern Sie Ihre Meinungen zu den vier Fragen. Nehmen Sie das Gespräch auf!